



Wir feiern 50 Jahre TFF!
TF Feuerbach e.V. · 1975 - 2025
Aus Freude am Sport!



Triathlon im TFF 2000-2024

Die TFF-Triathleten waren in den letzten 25 Jahren auf / in vielen unterschiedlichen Distanzen und Formaten vertreten: von der Sprintdistanz (0,5 km – 20 km – 5 km) über Olympischer Distanz (1,5 km – 40 km – 10 km), Mitteldistanz (1,9 km – 90 km – 21 km) bis hin zur Langdistanz (3,8 km – 180 km – 42 km), als Einzelstarter, als Teams, als Ligamannschaften, in Swim&Run, Duathlon, auf abenteuerlichen Herausforderungen (Inferno Triathlon, Triathlon de l'Alpe d'Huez, Radmarathons, Langstreckenschwimmen ...) und mit beachtenswerten Erfolgen.

Begleitet wurden die Jahre 2000 bis 2024 hauptsächlich durch Trainer Michael Most (MiMo), mit dem viele Athleten tolle Trainingslager in der Pfalz erlebt haben und der für einige Highlights der Triathlon Bereiches gesorgt hat. Später übernahm Werner Menzinger und seit 2018 hat Jürgen Kitt den Trainerjob.

Mannschaften:

Die **Herrenmannschaften** des TF Feuerbach waren über die vergangenen 25 Jahre nahezu durchgehend in der Landesliga Baden-Württemberg vertreten – ein Beleg für die Beständigkeit und das Engagement des Vereins im regionalen Triathlon Sport. Mit bis zu drei Teams in unterschiedlichen Ligen zeigte der TF Feuerbach eine beeindruckende Breite an talentierten Athlet*innen, die regelmäßig an den Wettkämpfen teilnahmen. Trotz starker Konkurrenz konnte der TF Feuerbach in den meisten Jahren solide Platzierungen im Mittelfeld oder sogar in der oberen Tabellenhälfte erzielen. Ein Highlight des Männerteams war der Aufstieg bis in die erste Landesliga (Durchmarsch von Platzierung 3 nach 2 nach 1) und der Verbleib für 4 Jahre auf diesem starken Niveau. Hauptakteure hierbei waren Joe Renner, Sven Müller, Michael Stein, Christian Hugel, Thorsten Eller, Christophe Bohn, Stefan Weigert, Andreas Schumann. Zum Teil startete die zweite Mannschaft als Startgemeinschaft mit der SZ Kornwestheim.



Landesliga Triathlon Herren 1 – 3 Reutlingen 2008

Die Frauen stellten bis ins Jahr 2018 immer ein Team in der Frauenliga. Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte des TF Feuerbach ist die **Teilnahme an der Triathlon-bundesliga der Damen**. Für die Saison 2006 wurde der Aufstieg perfekt gemacht, und bis 2008 erzielten die Starterinnen unter der Leitung des Trainers Michael Most (MiMo) beachtliche Erfolge. Die Mannschaft bestand aus talentierten Athletinnen wie Svenja Bazlen, die später bei den Olympischen Spielen 2012 in London startete, sowie Meike Maurer, Anke Schwartz, Dr. Karin Vester, Mignon und Scarlet Vatlach, Michaela Schneck, Judith Lotz, Simone Schwarz und Anke Kullmann. Bereits in ihrer ersten Bundesligasaison erreichte das Team den hervorragenden 6. Platz unter 12 Mannschaften und etablierte sich damit in der höchsten deutschen Triathlon-Liga. Auch in der Saison 2007 konnte dieser Erfolg wiederholt werden, welches die Konstanz und Stärke des Teams unterstrich. Die Wettkämpfe fanden über das gesamte Bundesgebiet verteilt statt und forderten von den Athletinnen neben sportlicher Höchstleistung auch logistischen Einsatz. Die Bundesliga war für den TF Feuerbach nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch eine Plattform zur Förderung junger Talente. Besonders Svenja Bazlen nutzte diese Zeit, um sich auf höchstem Niveau zu messen und ihre Karriere bis hin zu den Olympischen Spielen voranzutreiben. Nach der Saison 2008 musste die Mannschaft jedoch aufgrund einer zu dünnen Personaldecke aufgelöst, da nur „echte“ Feuerbacher*innen starten sollten.



Bild: Das für 2008 formierte TFF-Triathlon-Damen-Team: Judith Lotz, Lena Seeburger, Simone Schwarz, Michaela Schneck, Anke Kuhlmann, Sonja Rapp. Es fehlte Meike Maurer.

Bei den Einzelstarts und Teamwertungen gab es einige beachtenswerte Leistungen und Erfolge, hier ein Auszug ohne Anspruch auf Vollständigkeit in chronologischer Reihenfolge:

Jahr 2000: Ironman Roth 2. Mannschaft Damen

Beim legendären Ironman in Roth erreichten Dr. Karin Vester, Alexandra Wöhrle und Eva Wohlfrohm einen herausragenden zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Dr. Karin Vester glänzte mit einer Gesamtzeit von 10:33 Stunden und sicherte sich damit nicht nur den 27. Platz in der Frauen-Gesamtwertung, sondern auch die Qualifikation für den Ironman auf Hawaii. Alexandra Wöhrle folgte mit einer Zeit von 10:38 Stunden auf dem 30. Platz, während Eva Wohlfrohm die Langdistanz in 12:45 Stunden bewältigte. Gemeinsam erreichten sie hinter einem Profiteam aus Australien den zweiten Rang.



Jahr 2001: Deutscher Meister OD Damen

Das Damenteam des TF Feuerbach mit Susanne Niemeyer, Karin Fiebig und Eva Wohlfrohm feierte in Ladenburg den Deutschen Meistertitel über die Olympische Distanz (1,8km – 48km – 10km) in der Altersklasse TW30 in einer beeindruckenden Zeit von 3:08:53 Stunden.

Jahr 2002: Langdistanz-Weltmeisterschaft in Nizza

Der Wettkampf auf anspruchsvoller Strecke umfasste 4 km Schwimmen im Mittelmeer, 120 km Radfahren mit 1.800 Höhenmetern durch die Seealpen und einen abschließenden 30-km-Lauf durch die Innenstadt von Nizza. Karin Fiebig erreichte mit einer Gesamtzeit von 8:21 Stunden den 12. Platz in der Gesamtwertung der Frauen und sicherte sich in ihrer Altersklasse W30 die Bronzemedaille. Alexandra Wöhrle folgte knapp dahinter mit einer Zeit von 8:24 Stunden auf Platz 13 der Gesamtwertung und belegte in der Hauptklasse W25 den fünften Rang. Eva Wohlfrohm erreichte mit einer Zeit von 10:45 Stunden den 19. Platz in ihrer Altersklasse W40.

Jahr 2006: Half Ironman Monaco

Eine starke Delegation des TF Feuerbach nahm am Ironman 70.3 in Monaco teil. Die Athleten Peter und Karin Vester, Alexandra Wöhrle sowie Eva Wohlfromm stellten sich den anspruchsvollen Herausforderungen dieses Rennens, das aus 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen bestand. Das Team zeigte beeindruckende Leistungen: Karin und Peter Vester bewiesen erneut ihre Vielseitigkeit und Ausdauer, während Alexandra Wöhrle und Eva Wohlfromm mit starken Leistungen auf der Rad- und Laufstrecke glänzten. Alle vier Athleten erreichten das Ziel und repräsentierten den TF Feuerbach auf internationalem Terrain mit großem Erfolg.

Jahr 2006 / 2007: Deutsche Meisterschaft über die Langdistanz in Frankfurt

Nachdem Simone Schwarz bereits im Jahr 2006 gesamt 9. Frau in einer Zeit von 10:15 Stunden wurde und damit den Europameistertitel in der AK25 ihr Eigen nennen durfte, erzielte sie einen weiteren herausragenden Erfolg im Jahr 2007: in der Altersklasse AK25 sicherte sie sich mit einer beeindruckenden Gesamtzeit von 9:57 Stunden den ersten Platz und damit erneut den Europameistertitel in ihrer Altersklasse. Der Wettkampf war geprägt von hohen Temperaturen und anspruchsvollen Bedingungen, die den Athleten alles abverlangten. Simone überzeugte mit einer starken Schwimmleistung, einem konstanten Tempo auf der Radstrecke und einem kraftvollen Marathonlauf. Damit erreichte sie mit Rang 11 auch wieder eine Top-Platzierung im Gesamtfeld der Frauen.

Jahr 2009: Deutsche Duathlon Meisterschaften in Backnang

Auf den Distanzen 10 km Laufen, 40 km Radfahren und weiteren 5 km Laufen lieferte Stefan Weigert ein beeindruckendes Rennen ab und überholte sogar den ehemaligen Ironman-Hawaii-Sieger von 2005. Allerdings war ein französischer Athlet Teil der Mannschaft – so konnte das Team offiziell nicht in die deutsche Wertung aufgenommen werden.

Jahr 2016: Deutsche Meisterschaft Cross-Triathlon und Europameisterschaft XTERRA

Rudi Ullrich wurde in Zeulenroda deutscher Vizemeister seiner Altersklasse im Cross-Triathlon, und im Folgemonat sogar Vizeeuropameister in Zittau im XTERRA (1,5 km – 36 km MTB – 10 km). Damit hat er sich für die XTERRA Weltmeisterschaft auf Hawaii qualifiziert, nahm den Startplatz aber nicht an.

Jahr 2018: Deutsche Meisterschaft Sprint in Düsseldorf

Peter und Karin Vester überzeugten mit herausragenden Leistungen über 750m Schwimmen, 21km Radfahren und 5km Laufen. Karin gewann ihren ersten nationalen Titel in ihrer Altersklasse. Peter übernahm 100 Meter vor dem Ziel die Führung. Mit einem Vorsprung von fünf Sekunden sicherte er sich ebenfalls den Deutschen Meistertitel. Dadurch qualifizierten sie sich für die Weltmeisterschaft in Lausanne im folgenden Jahr.



Bild: Peter und Karin Vester

Jahr 2019: Weltmeisterschaft in Lausanne

Die ITU Sprint-Triathlon-Weltmeisterschaft in Lausanne war mit über 4.000 Athleten aus mehr als 100 Nationen hochkarätig besetzt. Peter startete in der Altersklasse TM45, konnte er sich in einem spannenden Endspurt den dritten Platz sichern und gewann die Bronzemedaille mit einer Gesamtzeit von 1:04:27 Stunden. Karin trat in der Altersklasse TW50 unter anderem gegen prominente Ex-Profis wie die Olympiamedaillengewinnerinnen Michellie Jones und Brigitte McMahon an. Sie erreichte den zehnten Platz in ihrer Altersklasse mit einer Gesamtzeit von 1:14:23 Stunden.



Jahr 2022: Ironman 70.3 World Championship St. George, Utah

Marion Loreck vom TF Feuerbach qualifizierte sich für die prestigeträchtige Ironman 70.3 Weltmeisterschaft in St. George, USA, einem der anspruchsvollsten Rennen der Ironman-Serie. In allen drei Disziplinen zeigte Marion trotz Hitze und vielen Höhenmetern eine herausragende Leistung und konnte sich in ihrer Altersklasse gut platzieren.

Triathlon kann jeder

Unter diesem Motto organisierten 2018 die engagierte TFF-Triathleten Veronika Sehn, Markus Kahle und Florian Höfler einen Einsteigerkurs, durch den einige „Neue“ zu ihrem ersten Triathlon Wettkampf geführt wurden.

Nachwuchsförderung:

Seit 2019 legt der Verein einen verstärkten Fokus auf die Nachwuchsförderung. Durch die Zusammenarbeit mit Birgit und Thomas Pfänder und deren Kinderschwimmkurse nahmen bereits zahlreiche junge Athlet*innen an regionalen TriKids-Wettkämpfen teil. Momentan trainieren circa 75 Kinder und Jugendliche vor allem das Schwimmen, aber auch Lauf- und Radeinheiten werden angeboten. Die zukünftigen Ligamannschaften sind dadurch hoffentlich gesichert.

Mit Stolz blicken wir auf eine beeindruckende Reihe sportlicher Erfolge in den vergangenen 25 Jahren Triathlon beim TF Feuerbach zurück. Diese Leistungen, gepaart mit dem unermüdlichen Einsatz unserer Trainer und Unterstützer, bilden das Fundament für eine vielversprechende Zukunft. Wir sind zuversichtlich, dass wir in den kommenden 25 Jahren nahtlos an diese Erfolge anknüpfen und neue Kapitel in der Geschichte des Triathlons beim TF Feuerbach schreiben werden.